



© 22 November 2006, 10:35 (CET)

WENIG OMEGA-3 FETTSÄUREN IN MARKENJOGHURTS



"Wer Ökomilchprodukte kauft, schützt nicht nur die Umwelt, sondern stärkt auch die eigene Gesundheit", sagt Martin Hofstetter, Landwirtschaftsexperte von Greenpeace. "Bei Joghurt und Butter, die aus konventioneller Erzeugung stammen, gibt es gravierende Unterschiede. Sehr enttäuscht bin ich von den schlechten Werten vieler bekannter Joghurthersteller. Hier sollte dringend die Haltung und Fütterung der Milchkühe verbessert werden."

Zahlreiche Studien belegen, dass die Omega-3 Fettgehalte in der Milch hoch sind, wenn Kühe vorwiegend auf der Weide gehalten und mit Grünfutter ernährt werden. Bei Hochleistungsmilchkühen, die viel Kraftfutter erhalten und im Stall stehen, sinkt der Anteil ungesättigter Fett- und Omega-3 Säuren dramatisch ab. In diesem Sommer hatte Greenpeace bereits eine Studie der Universität Kassel veröffentlicht, in der Frischmilch verschiedener Molkereien untersucht worden war. Auch dort schnitt die Biomilch am besten ab.

"Campina hat angekündigt, sich für mehr Weidehaltung einzusetzen. Doch offenbar wird der Verbraucher nur getäuscht. Würde es sich wirklich um Weidebutter handeln, müssten die Werte bei der Campina Butter deutlich besser sein", kommentiert Hofstetter. "Beispielsweise hat Kerrygold Butter aus Irland 50 Prozent mehr Omega-3 als Campina, Biobutter aus Deutschland und Dänemark sogar fast doppelt so viel. Das liegt allein an der besseren Fütterung der Kühe." Greenpeace prüft nun rechtliche Schritte gegen Campina.

Die regelmäßige Aufnahme von Omega-3 Fettsäuren über das Essen kann vielen Krankheiten vorbeugen. Sie scheint das Herzinfarkt- und Krebsrisiko positiv zu beeinflussen. Pro Person und Jahr werden in Deutschland 17 Kilogramm Joghurt verzehrt, der Butterverbrauch liegt bei 6,5 Kilogramm. Mit "guten" Milchprodukten kann rund die Hälfte des täglichen Omega-3 Bedarfs gedeckt werden. Seefisch und Rapsöl haben ebenfalls hohe Omega-3 Werte. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung empfiehlt daher ein bis zwei Mal pro Woche frischen Fisch zu verzehren. Angesichts der weltweiten Überfischung sollte nach Ansicht von Greenpeace jedoch der Fischverzehr nicht erhöht werden.

ÜBER GREENPEACE DEUTSCHLAND

Greenpeace ist eine internationale Umweltorganisation, die mit direkten gewaltfreien Aktionen für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen von Mensch und Natur und Gerechtigkeit für alle Lebewesen kämpft.

 pr.co

GREENPEACE

Greenpeace Deutschland